



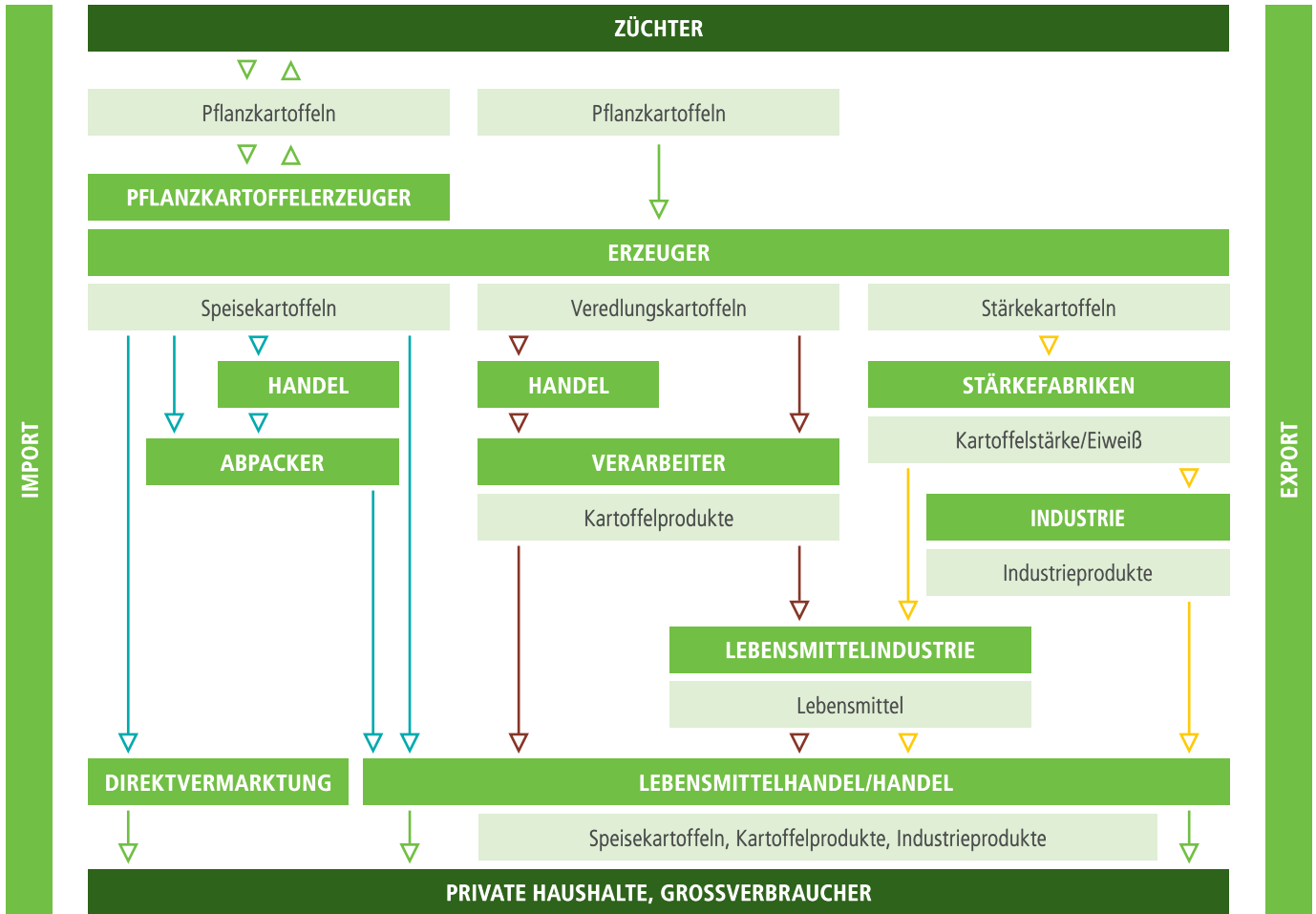
## Wertschöpfungskette Kartoffeln



# Wertschöpfungskette Kartoffeln

- ▶ Nach der Kreuzung beobachten und selektieren die **Züchter** viele verschiedene Eigenschaften der neuen Kartoffelpflanzen und ermöglichen so das Entstehen neuer Sorten.
- ▶ Spezialisierte Landwirte (**Pflanzguterzeuger**) „vervielfältigen“ das von den Züchtern gelieferte Pflanzgut einzelner Kartoffelsorten. Sie gewährleisten, dass in den nachfolgenden Jahren die Züchter ausreichende Mengen an zertifiziertem Pflanzgut für alle anderen Landwirte zur Verfügung haben.
- ▶ Die **Erzeuger** können mit dem Pflanzgut sehr viele Flächen auf ihren Höfen bestellen. Sie lagern einen Großteil ihrer Ernte ab dem Herbst in speziellen Gebäuden und verkaufen z. T. bis in den nächsten Frühsommer an Abpacker, Handel oder Verarbeiter, teils auch direkt ab Hof an Konsumenten.
- ▶ Die **Händler** fungieren bei der Vermarktung häufig als Mittler zwischen Landwirten und Abpackern, Verarbeitern sowie dem Lebensmitteleinzelhandel und stellen sicher, dass an jedem beliebigen Ort auch die richtige Kartoffel in gewünschter Menge und Qualität erhältlich ist.
- ▶ Die **Abpacker** waschen die Kartoffeln und bereiten sie nach Kundenwünschen auf, damit die abgepackte Ware im Lebensmitteleinzelhandel verkauft werden kann.
- ▶ Die **Verarbeiter** kaufen direkt beim Landwirt oder beim Händler spezielle Sorten und stellen damit eine breite Palette an Kühl-, Trocken- oder Tiefkühlkartoffelprodukten her, die entweder direkt in den Lebensmitteleinzelhandel gehen (z.B. Pommes frites, Kloßteig oder Chips) oder noch industriell weiterverarbeitet (Granulat, Flocken) werden.
- ▶ Für die **Stärkefabriken** haben die Landwirte ganz spezielle Kartoffelsorten im Anbau, aus denen dann Kartoffelstärke und -eiweiß für die Lebensmittelproduktion sowie die industrielle Verarbeitung gewonnen werden.
- ▶ Durch den hohen Selbstversorgungsgrad kann die deutsche Kartoffelwirtschaft in vielen Bereichen nicht nur den inländischen Bedarf erfüllen, sondern über den stetig wachsenden **Export** noch eine zusätzliche Wertschöpfung generieren. Darüber hinaus werden aber auch Kartoffeln aller Verwertungsrichtungen nach Deutschland **importiert**.







**Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. (UNIKA)**

Schumannstraße 5 | 10117 Berlin

**Telefon** +49 (0)30-65 79 93-84

**Fax** +49 (0)30-65 79 93-85

**E-Mail** [info@unika-ev.de](mailto:info@unika-ev.de)

[www.unika-ev.de](http://www.unika-ev.de)